**Bernesprets** 

pierteljährlich im Stadt, Orts-ned Rachbarerts-verlehr Dit, 8.80, suherhalbildt, 8.40 sinjahehind ber figebühren, Die Mattestofte:103. Ericheinungsweise läglich, weit Aus-nahme ber Sonnwie Gefttage. 2

Gegrändet 1877.



ber Rabati, gerichtlicher furfen ift ber

### für die D.-U.Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calm Schwarzwälder Cageszeitung.

Mr. 284

Brud und Berlag in Alteufteig.

Mittwoch, ben 8. Oktober.

Amisblatt für Wfalggrafenweiler.

1919.

### Deutsche Nationalversammlung. Die große politifche Ansiprace.

Um Min stertisch Ergberger, Müller, Schliche, Dr. Bell, Schiffer, Rosbe, Reichokangler Bauer u. a. Das Saus ift magig befegt. Die Tribunen find glemlich ge-

Prafibent Gebrenbach erbifnet bie Gigung um 1.20 Uhr

machmilitags.
Cine Anfrage betreffend die Berteilung einer Brojchüre enthaltend eine Schilderung der Resolution in sozialdemokratischem
Sinne an beimkehrende Kriegsgefangene mird tegierungsleitig dahin beantwortet, es sei der Regierung nicht behannt, daß Kriegsgesangen en Brojchüre Anftoß genommen hätten.
Es fosat die gweite Berginn der Ansorderungen den Keich sin in iller in m.s. des Reich sin glers und der Reich sin aufer.

Reichskan glet.
Der Reichskangler Bonor macht gunächst Mitteilung von ber Erweiterung ber Neichsregierung burch den Eintritt ber Demokraten in das Rubineit und erklärt dann u. a.: So fielt pic ihnen das Rabinett heute in seiner neuen Gestaktung wor, ein Rabinett, bas die Abergroße Mehrheit bieses Innses und damit unseres Bolks repräsentert. Db biese Starkes verhältnis immer noch der parteipolitischen Schicktung Deutschlands entspricht, sollen die Neuwahlen zum ersten Reichotag der Republik zeigen, die nicht vor dem Frühjahr angesest werden können.

Nepublik zeigen, die nicht vor dem Frühjahr angelest werden können.

Das Programm des Kabineits ist das gleiche geblieden. Es geht wieder ein Jug nach Arbeit, nach Beschieden. Es geht wieder ein Jug nach Arbeiter. Gewiß, es wird immer noch zuwiel gestreikt in Deutschland, dach die welde, stets bereite, unbedenkliche Streichinst ist verraucht. Eine Kegierung, der vorzusitzen ich die Ehre habe, wird nie unlde, stets bereite, unbedenkliche Streichinst ist verraucht. Eine Kegierung, der vorzusitzen ich die Amptichtel zu rühren wagen. Wert die andere gerliörende Erdichtlich Ampticitätel zu rühren wagen. Wert die andere gerliörende Erdichtliche Kanzaniung ohnenleichen, glit es hier in allen Schichten zu bekännzien, mit aller Erdormungstosischeit, ohne irgend ein Unsehen der Person.

Auch die vorlamentarilas Lätigkolt diese Winters wird in grobem Umssanz in der Arbeiterschaft in dem Umsanz mie es ihrer Bedeutung für das Boldssanze zuhammt. Die Kriekte und Pflächten verlanzt die Arbeiterschaft in dem Inniam mie es ihrer Bedeutung für das Boldssanze zuhammt. Die Kriekte und Pflächten Verlanzt die Jesten Kechte und vorleigt, die fet entschießen Schie Sanze und den Betriebenätzung ist sest entschie des Entschnies ist vor allem der Geschentwurf über die Betriebenäte. Der Entwurf eines dessenzentung ist sehren werden, Die Wahlen Rechtsanzien sohnen und die Wahlen zu den Wirtschaften Sahren stattlinden können und die Wahlen zu den Wirtschaften Sahren stattlinden Können und die Wahlen zu den Wirtschaften der Kreits vorliegt, Rechtsanzantlen für erdnungsmallen Berladen lestigen. Das leizte Ziel blefer Entwicklung in das obligate rische Schletungsausschliffe und für ein gerezites Verladen lestigen. Das leizte Ziel blefer Entwicklung in das obligate rische Schletungsausichuffe und für ein gerroltes Berlabren leftlegen. Das lette Biel biefer Entwicklung ift bas obligate rifde Ochieb sertt bt, bas die Streiks auf bas augerfte Dieg und die fcmerften Falle beidrankt,

sten Gelet über ben Einst flan sawang ber Kriegsbeschäbigen soll gerade ben Schwerbeschädigten Arbeit und Auskommen fichern. Daneben geht ban große Wert der Reuregelung der Militärerntenversorgung. Ein dritter Weg, den Opfern des Kriegs zu belfen, wird das Relch sheim fiditen gesetz sein, das Ihnen voraussichtlich in Bälbe zugehen wird. Auf dem Gebiet des allgemeinen Arbeiterschunges ist ein Ar-beitszeitgesch in Borbereitung, das den Achtsunden-tag licherstellen soll.

## Schuld und Unichuld bes Raifers.

Much ber frühere Chef ber Preffeabteilung bes Answartigen Umte, Sammann, bat "Erinnerungen" geidrieben, die gum Teil wohl ftarte perfonliche Farbung tragen, aber auch biel wichtige Beitroge jur Anffidrung Aber politische Borgange liefern, die sich mehr unter der Oberfläche bewegten. In dem britten Band, be-titelt "Um den Raifer" (Berlag von Reimar Hebbing, Berlin), behandelt der Berfasser die Frage der Schuld des Kaisers am Kriege und kommt zu solgendem Schuß:

Fur feinen unbefangenen Michter wird fich eine fubjektive Schuld des Kaisers am Ausbruch des Kriegs nachweisen lassen. In seinen menschlichen Gefühlen war er gegen ben Krieg. In seinen vielen weltpolitischen Kund-gebungen sindet sich von Eroberungswillen und Ländergier feine Spur. Frangofifche und ruffifche Machthaber gibt es genug, die nicht das gleiche von sich behaupten können. And kann ich mich nicht erinnern, in seinen vielen Randvermerken auf Jeitungsausschmitten irgend etwas von Eroberungswillen oder Ariegseiser bemerkt gu haben. Gine Berurteifung bes Kaijers wegen An-ftiftung bes Kriegs ware ein schmablicher Justizsrevel. Die Machtpolitit, bie bem beutiden Raiferreich unter Bilbeim II. vorgeworsen wich, war Gemeingut affer europäischen Großmächte, jedoch mit dem Unterschied, daß seine Machtpositik niemals eine Erweiterung des Mediets-Besitzstands in Europa erstrebt hat, wogegen afte

frangofifche Rheingelufte, rufitiches Borbringen nach Konstantinopel, italienische nationalistische Wünsche seit einem halben Jahrhundert verborgene und offene Kriegserreger waren.

In ben beispiellosen Leiden ber Gegenwart ift bem beutschen Boll bas Bilb verblagt, bas ihm bie Berjon bes Kaifers in ben lesten Tagen vor Kriegs-ausbruch barbot. Roch bevor ber Kriegszustand erflärt tworden war, ftand im "Borwärts" ein Artifel, ber bie ftete Reblichkeit feines auf ungestörte Bewahrung bes europaifchen Friedens gerichteten Billens unummunden an-erfannte. Er felbft sprach in feinen beiben, von einem ber Baltone bes Schloffes herabgehaltenen freien Reben die hoffmung auf ben Sieg aus, wenn es nicht noch in letter Stunde getinge, bie enormen Opfer an Gut unt Blut gu erfparen, und in ber erften fugte er bingut "Und nun empfehle ich euch Gott, geht in die Kirche, fniet nieder vor Gott und bittet um hilfe fur unfer braves Deer!" Beuchelei und Berftellung hatten in folder Lage unter ber Bucht feiner Berantwortlichfeit por Gott, ber Grundauffaffung von feiner gottlichen Senbung gang und gar wibersprochen. Es war in feiner Sprache ausgebruch edites, frommes, fich feiner Schuld bewußtes Geinbl und wurde fo von Soch und Riebrig im gangen Bolle ver-

Seine wirfliche Schuld am Rriege beiteht barin, baf er mit feinen vielen prablerijds-brobenben Rundgebunger bon unferer Bufunft auf bem Baffer, bem Dreigad it unserer Fauft, von der japanischen Gotiesgeißel, von beutschen Arm, der bie in die entsernteften Teile ber Erbe langt, ufw., besgleichen mit unbedachten Worter in Privatgeiprachen unjere Gegner glauben gemacht bat finne auf Eroberungen und molle ben Rrieg. Diefe Schuld am Krieg besteht aber nur gegenilber feinem eige-

Die tieffte Tragit des einstigen Friedenstaifers in schimmernder Wehr wird barin bestehen, daß er niemals begreisen wird, welchen tatfachlichen, wenn auch ungewollten Anteil er an ber Lage hatte, bie gum Ariege führte, und baß er immer glauben wird, feinerlei Schuld ju tragen und bitterstes Unrecht zu leiben.

### Neues vom Tage.

Das Finangabiemmen mit Bolland.

ber Reichssinanzminister bei ber Baluta-Anfrage in ber Rationalversammlung erwähnte. D. Schr.) besteht nach bem "Sanbeleblab" in einer Bereinbarung ber Batavia-Betreleum-Gefeffichaft und ber beutiden Betroleum-Gintaufsgesellschaft filt die Einfuhr von Betrofeum aus Solland und bie Ausfuhr von Maidninen aus Deutschlande Dabei erhielten die Deutschen einen Kredit von 12 Miflionen Gulben. Weitere Arebite bon anberer Seite follen burd holland vermittelt werben.

Ein norwegisch-beutsches Clearing-Saus?

Ropenhagen, 7. Oft. Bur Abwendung der Begahfungefchvierigfeiten im deutsch-norwegischen Sanbel joll auch in Romvegen ber Gebante an ein norwegifch-beutsches Clearing-Douje aufgetaucht fein. Rach ber norwegischen Beitung "Tibens Tegn" ichweben bereits Berhandlungen.

### Minifterfrifis in Defterreich.

Wien, 7. Oft. Bie verlautet, wird bas jepige Wie mifterium bemnachft umgebilbet werben. Die Chriftlichfogialen nehmen an bem rabifal-jogialiftifchen Dimifter Bauer und feinen Cogialifterungeplanen Anftog und auch bie Bertreter bes Berbands bringen auf eine Entfernung des "Bolithewiften" Bauer. Renner wird porausfichtlich wieber an ber Spige bes neuen Minifteriums

Die Jubenfrage in Defterreich.

Sien, 7. Dfr. Gleffern berfammelten fich 5000 Berjonen und verlangten von ber Regierung bie unbergugliche Durchführung ber Regierungsanordnung, bag bie vahrend bes Kriegs aus bem Diten jugezogenen Juben wieber abgeschoben werben follen. Die Bertreter bes Berbands erffürten ber Regierung, bag folde kundgebungen nicht geeignet feien, die "Sympathien" der Berbin-

Berbandstruppen in Budapest.

Berlin, 7. Oft. In Budaveit find nach bem "Lo-lalanzeiger" 1800 englische Solbaten angefommen, 2000 italienische Solbaten werben erwartet. Diese Truppen

follen nad bem Abmarich ber Rumanen ben De Vent

Die verichwundene Rifte.

Bern, 7. Oft. Eine and Laufanne abgejanbie Rific mit 58 000 Burgerunterichriften mit bem Berlangen nach einer Bolfbabstimmung über bas Gefes betreffend bie Regelung bes Arbeiteberhaltniffes traf in Bern nicht ein. Gie wird vermißt. Der Fall erregt Ant-

Rationaler Blod in Frankreich.

Berlin, 7. Dft. Laut "Lofalangeiger" meiben Barifer Blatter, daß gebn republifanische Gruppen in Baris einen nationalen Blod und goar im Sinblid auf bie Bahlen mit einem einheitlichen Brogramm gegen ben Bolfchewismus grunbeten.

König Alfons reift nach Baris.

Paris, 7. Oft. Rach bem "Somme Libre" wers ben ber König und bie Königin von Spanien Enbe Oftober auf brei bis vier Tage nach Baris tommen

2000 Streits in Amerita. London, 7. Oft. Die "Times" melbet ans Wa-Spington: Am 13. Oftober findet hier eine Konfexens ber Inbuftrielten ftatt, beren Borfit Bilfon fichren follte, was burch bie Krantheit bes Brafibenten mi-möglich geworben ift. Trop bes merkichen Abflauens bes Stahlarbeiterstreifs berricht boch noch erregte Ctimmung wegen ber 2000 Streife, bie in ben leiten Donaten in ben einzelnen Teilen ber Bereinigten Staaten geherricht und einen Brobuftionsausfall von 40 Brogent verurfacht haben. Die amerifanischen Gisenbahner baben bereits ben Streit beichloffen und warten nur mit bas Ergebnis ber Konferenz ber Industriellen und auf ben Rudgang ber Lebensmittelpreife. Die Bergarbeiter find ebenfalls jum Streit geneigt.

Das Schidfal der dentschen evang. Miffionen.

In einer fraitvollen bisentlichen Aundgebung hat ber Rirdentag in Dresben Ginfpruch erhoben gegen bie Bestimmungen bes Berfoiller Friebensvertrags, burch weiche die dentide evangeliiche Miffion nad, harten Kriege schickfalen nun auch noch ihres Eigentums beraubt und thren Miffionaren bie Rudfehr auf bie im Machtberents ber Enfente liegenben Arbeitsfelber verwehrt wirb. Es wird ferner bie Bewährung ber ihrer Führer beraubten beibendriftlichen Gemeinden hervorgeboben und die beutiche Christenheit gebeten, ihrer Mission auch fernerbin ungeschmölerte Treue zu halten. Die Berwahrungen gegen ben Miffionsparagraphen bes Berfailler Friebensbertrags find infofern nicht ausfichtstos, als bie amtliche Protest-Rote bes Grafen Brodborff-Rangau bis jest noch nicht beantworter und somit auch noch nicht abgesehnt ist.

Die baltischen Truppen an bas beutsche Baterland.

Berlin, 7. Dit. Die in Murland ftebenben beutfchen Freikords haben einen Aufruf an bas beutide Baterland und an alle Rulturvoller ber Erbe erlaffen, in dem fie ausführen, baß fie entgegen ben unter bem Drud ber Entente gegebenen Befehlen ber eigenen Regierung an der Front verbleiben werben, um bie beutiche Grenge gegen bie bolichemiftifden Sorben gu fchuten und für die mahre fogiale Beltanschamung zu tampien. (Das 28TB. erfährt biergu. bag ber Aufruf ber Freiforps por ber Regierungefundgebung und ben lenten enticheibenben Bejehlen bes Reichswehrminigiers gur Stäumung bes Baltifums abgefafit wor-

Menterei im Durchgangslager. Bulmen, 7. Oft. Bellagenswerte Borton, mnife baben fich in bem Rriegsgejangenenlager bei Dulmen ereignet. In einer Barade gerrten bie Mannichaften ihren Feldwebel, ber in ber Bejangenichaft ihr Kompaniefahrer war, nach braugen und ichlugen ihn mit Rnutteln tot. Das war bas Beichen zu einer allgemeinen Menterei. In allen Baraden fielen bie Mannichaften über ihre Borgefehten ber und mighandelten fie in unbarmbergiger Beise. Den einschreitenden Offizieren und ber Lagermache gelang es schlieflich, ben Bewalttätigkeiten ein Enbe ju machen. Acht Unteroffiziere wurden bei diesen Ausschreitungen schwer, mehrere andere leichter verlet. Die Unruben banerten noch zwei Tage an. Die Ursache war, daß sich die Mannichaften an ihren Borgefesten wegen ichlechter Behandlung in der Gefangenschaft rachen wollten. Es werbe eine Untersuchung ber Angelegenheit zugefagt.

Der Arieg im Dften.

Berlin, 7. Oft. Rach Radrichten aus Mitan ist eine tussische Westregierung gebildet worden. Jum Gouberneur für die lettische Broving ist Oberst Schneidemann exnannt worden. Er soll die deutschen Truppen im Einverständnis mit der deutschen Regierung aus Kurland entjernen. Das Programm der Megierung ist eine baldige Einberufung der Rationalversammlung und Sekämpsung der Bolschewisten.

Unruhen in Boringal.

Madrid, 7. Oft. Gewertschaftlich organiserte Arbeiter zogen vor das Geschagnis von Limoverry, um 68 Haiflinge, die wegen Aufruhes vor Gericht gestellt werden sollen, zu befreien. Die Mistarwacke zerürente die Menge. Die Ausschung des achtfündigen Arbeitstags dar die Lage verschäfte. Die Eisenbahner in Lissabon traten in den Ausstand, dem sich viele im Lande anschlossen. Die Revolutionäre suchten einen Bersonenzug dei Aveiro zur Entgleisung zu bringen, durch die Umssich des Losonotivsührere wurde sedoch größes Unglädgind verhüfen. Lissabon ift an wichtigen Buntten von Truppen besept.

Die Spanier in Marotto.

London, 7. Oft. Die "Times" melbet aus Tanger, infolge von weiteren Föllen von Aufruhr fei ber militärische Bormarich ber Spanier nach bem Innern aufgeschoben worden.

Die Friedenbanbahnung im Jahr 1915.

Hamburg, 7. Oft. Ju ben "Samb. Nacht." stellt Ir. B. Spikernagel auf Grund von Dokumenten sest, baß die Oberste Sceresleitung nach den deutschen Siegen im Often veranlaßt habe, daß Russand ein sehr guneimbares Friedensangebot gemacht wurde. Der Zar war nicht abgeneigt, er illednete sich aber von den Berbündeten.

Rotftandearbeitegwang unter bem Belagerungeguftand.

Münster i. B., 7. Oft. Generalfeutnant Freihert b. Watter erließ, wie die "Boffische Itg." berichtet, für die nuter dem Belagern ugs zustand stehenden Gebiefe eine Berordnung, nach der alle männlichen Einwohner im Miter von vollendeten 17. dis zum 60. Bebensticker im Miter vom vollendeten 17. dis zum 60. Bebensticke verbilicker find, im Bedarfsfall auf Anveisung der Gemeindebehörden Volftandsarbei ten in allen zur Erhaltung der Bolfswirtschaft notwendigen Betriebe zu beisen.

Affordarbeit.

Dusseldorf, 7. Die. Rady einem neu ubgeschlosses wen Tarisbertrag haben sich die Metallarbeiter in Dissesdorf und Umgebung mit der Einsuhrung der Affordarbeit einverstanden erklart.

Rückgang der Arbeitsleiftung. Berlin, 7. Oft. Rach Mitteslungen des vreuß. Berkehrsministers sind die Arbeitsleistungen in den Betriebswerkfätten der preuß. Staatsbahnen im Monat Geptember abermals zurückgegangen und zwar um 20 Frozent. Ter Zugsverkehr wird deshalb weiter einge-

Wednft werben muffen. Lus bem besetzten Gebiet.

Mannheim, 7. Oft Imei französische Soldaten, die in Ludwigshafen von einem Straßenbahnschaffiner percehtgewiesen wurden, weil sie die Fahrfarte zu bezahlen lich weigerten, schliegen den Schaffner vontig. Ein im Wagen siehender französischer Offizier sah ruhig zu. Schlieusisch wurde der Schaffner von einer französischen Aunde verhaltet. — Der Oberkommandierende in der Bialz, General Gerard, sührt in den Zeitungen Beschwerde, das bei bei jungen Leuten, besonders bes der Schussingend, neuerdungs eine seindselige Haltung gegen die

Franzosen austomme. Gerard fordert die Lehrer auf, alles zu vermeiden, was zur Berdreitung der seindseligen Stimmung beitragen tonnte, da ftrengfte Maßregeln dagegen ergriffen werden.

In verschiedenen Orten der Bjalz find eine Anzahl Bürger verhafter worden, weil sie die Umtriebe der Franzosen zum Abjall der Bfalz von Deutschland zu tadeln
sich erlaubt batten.

Strafburg, 7. Oft Biichol Ruch von Ranch bat bas Bischofsamt in Strafburg übernommen. Sein erster Erlaß bringt zur Kennenis, daß der Heilige Stuhl die Studien der elfässischen Priesterlandidaten in das Geminer verlege; die latholischetbeologische Fatultät der Universität Straßburg sulle finitig nur noch zu höherem Unterrint und zur Erwerbung alabemischer Grade dienen (d. b. sie wird praktisch außer Kurs gesett.)

# Candesnachrichten.

Miteusteig, 8. Oftober 1611

" Billommen in der Beimat! Mus I jahr. evglifder Gefangenschaft, ift gurudgetehrt : Gottfried Bolf, Frifent, Sohn bes Baders Bolf bier.

— Heimfehr ber Kriegogefangenen. Die Abbeförberung ber Schwerverwundeten aus Frankreich über die Schweiz, die nach amtlicher Mitteilung zwischen bem 7. und 14. Oftober ausgesähn werden sollte, ift lant Nachricht ber Reichszentralstelle um eine Woche verschoben wor-

ben. - Was ift benn ba wieber fos?

Bon einer Gruppe von beimbeförberten Difizieren, die am 17. Juli 1918 zur Internierung aus Frankreich in der Schweiz eintraf und vor 5 Wochen nach Deutschland entlassen wurde, wird heute noch das gesamte große Gedäd im Sammellager von Uzes zurückehalten. Der französische Kommandant versicherte eirenwörtlich, das des Gedäd issort nachgeschicht werde; es ist natürlich hicht geschen. Die Kosser enthalten u. a. wertvolle wissenschaftliche Arbeiten und Sammlungen, die wöhrend der Gesangenschaft entstanden sind und die von der französischen Zenzu genan durchstudiert waren.

Die neue Reichstotarde. Eine vom Reichspräsibenten und Reichswehrminister unterzeichnete Bersugung vom 29. September bestimmt: a) Statt der bisherigen schwarz-weiß-roten Kokarde in auf dem Besatfixeisen der Dienstmuße im Eicksandkranz eine Reichskofarde zu tragen, die den Reichsadler auf goldenem Grunde darsiellt. b) An der Feldmispe ist nur eine Tuchkokarde, und zwar am Besahüreisen in den Landes-

farben zu tragen

Der Diensteid ber Beamten. Der Dienfteib ber Beamten lautet folgendermaßen: "Ich fcmore Treue ber Meicheversaffung und ber Laudesverfaffung, Gehorfam den Gefeten und gewiffenhaite Erfullung meiner Amtspilichten". Alle wirtt. Staatsbeamten haben imverzilglich, fpareftens bis 1. Begember 1919 biefen Diensteid mit Sandichlag abgulegen. In gleicher Beife find nach einer Berfügung bes Staatsministeriums funftig alle nen ernannten Staatsbeamten bor bem Dienftantritt mit Sanbichtag in vereibigen. Soweit es bezüglich einzelner Arten von Memtern nach gesehlicher Borfdrift ober nach ber besonderen Art Diefer Nemter geboten fcheint, in bem Dienfteib einzelne Amtopflichten befonbere bervorgubeben, bleibt es ben oberften Dienftbehörben vorbehalten, die erforderliche Anordnung wegen angemeifener Ergangung bes Dioufteibs gu treffen.

- Die Reichoumfatftener foll nach einer Berliner Melbung 1 1/2 Brogent fur je ben Umfab bis gur letten

Sanb betragen.

Wann fann Die Ernutjucht ale-geheilt gelten? Das Meichsgericht hat fich fürglich mit ber Frage gu beichaftigen, wann bie Truntfucht als geheilt gelten und bie ihretwegen ausgesprochene Entmindigung wieder aufgehoben werden tann. In einem Urteil bom 7. April 1919 wird ausgesprochen, bag die Trunkfucht erft bann als gebeift gelten tann, wenn der Arante wieder bie innere Kraft gewonnen hat, einem eine fich bietenden Anreis zum übermäßigen Genuß von Alfohol zu widerfteben. ber Trunfffichtige fich langere Beit bes Genuffes geiftiger Getrante enthalten tann, genugt baun nicht, wenn bie Enthaltjamteit nur motgebrungen aus außerlichen Grunden gefibt wurde. In bem vorliegenden Falle handelte es fich um eine mehrmals rudfallige Ganferin, bie bem Alfoholgennit nabegu zwei Jahre entfagt batte, ba fie fich bie von ihr bevorzugten Getrante, Rum und Avgnat, wegen der Breisfteigerung nicht wie früher beschaffen tonnte. Im Unichluft an das ärztliche Gutachten hatte bas Oberlandesgericht angenommen, daß die Trunffucht verborgen weiter bestehe und, sobald fich die Gelegenheit wieder bieten wurde, bon neuem auftreten wurde, besonders wenn die Entmindigfe wieder die Leitung ihres Geichafts, in bem auch mit alfoholiichen Getranten gehandelt wird, übernehmen follte. Das Reichsgericht hat biefe Un-ficht gebilligt. In ber "Münchener Webizinischen Wochenschrift" wird diese Entscheidung begruftt, weil fie einer formaliftischen Unichanung entgegentritt und verlangt, daß bei Trunffüchtige bie geiftige und feelische Rraft ber Enthaltjamfeit bonern' wiebergewonnen bat

Allertei vom Ricien.

Mit dem Riesen sind seit uralten Zeiten bestimmte abergläubische Boritellungen verdunden, kon denen ein Artiset in "Neber Land und Menr" erzählt. Die Bollo-anichanung mist dem Riesen dei wichtigen Entschlässen hohe Bedeutung bei, indem dadurch ein Entschlüßen sohe Bedeutung bei, indem dadurch ein Entschlüßen gleichsam durch eine höhere Billigung beträstigt wird. Als der Grieche Tenophon im Jahre 401 v. Chr. mit seinen berühmten Zehntausend aus Persien der Jug nach dem Reere unternahm, um fich in die Deimen durchunschangen,

Die neuen Boftwertzeichen find in Arbeit bei der Reichsbruderei und werben voransfichtlich im Laufe bes Monais Oftwer ausgegeben. Ren hergeftellt werben Briefmarfen gu 75 Big., gu 1.25 Mt., gu 1.50 Mt. und ju 2.50 Mt., Kortenbriefe zu 20 Bfg., inländische Bostfarten zu 10 und 15 Bfg., Weltvostfarten zu 15 Bfg., Vostanweisungen zu 20 und 40 Big., Robrbofibriefumichlage gu 60 Big. und enblich Robepostfarten ju 50 Big. Bon ben brei verschiedenen Bostfarten werben mich Dobbelfarten für bie Antwort verausgabt. Die Freimarfen und Boftfarten gu 15 Big. erhalten einen anderen Farbenton als bisber. Der fiberall burchgeführten Bereinfachung im Boftbetriebe entipricht ed, wenn kinftig möglichft wenig Boftwertzeithen geführt werben. Abgeseben bon ben gang entbebelich werbenben Briefmarten gu 2, 21/4, 3 und 7 1/2 Big. wie den Karten und Doppelfarten ju 71/2 Big, werden auch die Briefmarten ju 35 und 60 Big, nicht weiter hergestellt und vertrieben. Beibe Berte find erft in ben legten Jahren eingeführt worden, die eine für eingeschriebene Briefe, Die andere für Radmahmepatete. Die Borrate von Bertzeichen wie Gangfachen werben natürlich aufgebraucht und nötigenfalls burch Rachtleben von Greimarten ergangt.

Bom Reichsvoftministerium wird mitgeteilt, daß eine Renausgabe der dentschum Bostwertzeichen frühestenst im Frühight 1920 zu erwarten ist. Dis dahin werden auch die Marken und Bostarten zur Erinnerung an die Rationalversammlung, die jeht auch ohne besonderes Ansordern in derieiben Weise wie die gleichen Werte der Germaning Ausgabe von den Postanstalten abgegeben wer-

ben, Billigfeit haben.

- Ernteanssichten in Burttemberg gu Uns fang Offober. (1 = febr gut, 2 - gut, 3 = mittel, 4 — gering, 5 — jehr gering). Kartoffeln 2,8 (im Bormonat 2,7), Zuderrüben 2,8 (2,9), Alee 3,8 (3,3), Luzerne 3,7 (3,4), Bewäßicrungswiesen 3,8 (3,1), andere Wicsen 4,0 (3,4), Aepiel 2,4 (3,5), Birnen 2,2 (2,2), Weinberge 2,4 (2,2). Der Erirag an Kartoffeln, die durch die lange regenlose Beit notgelitzen haben, wird heuer je nach Sorten siemlich verschieden ansfallen und im Laus besburchschnitt taum mehr als ein mitflever werden. Die Qualität wird eine gute fein, da die Kartoffestrantheit wenig ober gar nicht aufgetreten ift. Mit bem Gingeimfen ber Anrioffeln ift bereits begonnen worben. Den Futterriben, Buderrüben und sonfrigen Burgelgewächen, beren Bachetum burch die lange Trodenheit ebenfalls ftart beeintrachtige worden war, find die Rieberschläge noch felnt gu fatten gefommen. Auch ben Fritiergewächsen ift burch bie Rieberichläge etwas aufgeholfen worben; fie geben noch einiges Rachfutter (Rachweide), fo bag mit Durre futter gefpart werben tann. Mit der Ginerntung bes guten, vielfach febr reichen Obstertrags ift bereits begonnen werben. Den Weinbergen find bie beifien Augustund Ceptembertage fotvie bie barauffolgenben Rieberfchlage feine augute gefommen; ber Menge noch ift ein brittels bis ein halber Derbit und ber Qualität nach, die fibrigens noch von ber Witterung ber nachften gwei 280den nicht unwesentlich beeinflußt werden wird, schon nadi dem fepigen Stand ber Tranben ein befriedigenbes Erzeugnis ju erwarten. - Bereits ift mit bem Einbringen ber Binterfanten begonnen worben, allerbinge unter nicht besonders gunftigen Bedingungen, ba ber Boben

noch nicht genügend durchseuchtet ist. Stat. Landesamt. [Menenbürg, 7. Oft. (Erwischt.) In Entingen bei Bforzheim wurden im lehten Sommer eiwa 40 000 Mt. in Tansendwarkscheinen und Kriegsanleihen gestohlen. Der hiefigen Landiägermannschaft ist es nun gelungen, die Täter in der Person des Holzhauers Karl Mast von Höfen mit seinen drei Sohnen zu ermitteln und an das Umtsgericht

eingulieferv.

da berichtet er selbst, daß ein Kriegsrod einderusen wurde, bei dem die großen Gesabren und Beschwerden dieses Rückzuges bervorgesoben wurden. Tenophon vertrat tropdem die Anschauung, daß dieses Sichdurchschlagen die einzige Rettung für sie bedeute. In dem Angendick, wo er das sagte, nieste ein Krieger. Dies erschien den Griecken als ein Zeichen, durch das die Götter ihnen die Wahrsbeit der Borte Tenophons bestätigten, und zuversichtlich solgten sie dem Führer.

Much eine Stelle ans bem homor beweift, wie ftart bie alten Griechen an die gludverheißende Borbebeutung bes Riefens glaubten. Im 17. Gefang ber Conffee fpricht Benetope ben Bunich and, ibr Gemahl moge bodt balb heimfehren. Dann beifit es weiter: "Da niefte Tetemachos, daß es gewaltig - Ring um ichallte durche haus, Auflachte ba Benelopen, - Schnell zu Eumins iprach fie fobann bie geflügelten Borte: - Siebft bu nicht, wie mir ber Cobn alljegliche Borte benieft bat?" Mit bem Glauben an bie befraftigende Bedeutung Des Riefens ift eng verwandt der an feine prophetische Rraft. 3m Bolfsglauben vieler Lanber findet fich die Anichauung, bag Riefen beim Auffteben am fruben Morgen ein Borgeichen bafür ift, bag einem am Tage etwas Boionderes begegnet. Montags, Donnerstags und Freitags bebeutet es Gutes, Dienstags, Mittwoche und Samstags Schlechtes. Beim Sountagsniesen ift es zweiselhaft, ob Angenehmes ober Unangenehmes bevorsteht. Allbefannt ift die Beilfraft, die man bem Riefen guidreibt, es gilt als besonders gesund und gillefbringend. Davon ergablen bie Borte, die man bem Riefenden guruft: "Inr Gefundbeit!" ober "Brofit"!

Das hauptinstrument. In einem Mufistotel erscheine eine neuengagierte Zigennerkapelle. "Was ist denn?" fragt der Wirt die Zigenner, "wo habt Ihr denn die große Trommel? Alle Navellen, die dei mir spielten, hatten eine große Trommel!"— "Das brauch" wie nit," belehrt ihn der Brimas. "Bas wir hier sinden oder nemmen, das versteden wir einsach im Zimbalkasten."

("Sugenb".)

### Bermiichtes.

Der Glaube des Mindes. In einem angichenben Muttalle unter biefer Weberfdielle in der füngften Husgabe bes Bortrupp" Sebandelt Curt Schwantes u. a. auf bie oft umftrittene Frage, welche Bedeutung bas Marchen pigenden bemerkenswerten Ausjuhrungen: Wibi es nich craicher und Eltern genug, vie glauben, man muffe recht balb bie Rinder barauf aufmerffam machen, bal all bas Bunberbare im Marchen boch nicht wahr und wirffich fei? Dem Rinde, mie bem Dichter, ift es aber wichts Umtatürliches, wenn Tiere, Blumeff und Baume, ja feibft Brote reben und menichtich beuten, wenn gute und nen und uns Menichen lieben ober haffen, wie wir unter einander tun. Je langer ein Rind in diefer Welt glonbig berweilt, umfomehr fann feine ahnungevolle Segle jene parten Gubliaben gur Enmoiding bringen, Die für bas Einfühlen in jeglichen Glauben, überhaupt für bas Er-faffen eines jeden 3beals nötig ift. Das ift ein inner-tig in die Irre gelaufenes Lind und vertrodnet am ebeiften Solze, bas infolge falleber Auftlarung dabin gemarit wurde, über die Unwirflichteiten im Marchen ober in einer biblischen Bundergeschichte. zu lacheln. Durch bas richtige Wachsen ber Erfenntnis soll wohl ber Zwef-el kommen und ein banges inneres Sichloslösen, aber was man je einmal von Herzen lieb gewonnen hat, bos mus man auch nach seiner intelleftnellen Uebermurbung minbestens immer noch mit Ehrfurcht behans bein. Die Rarchen find mehr als einfältige Rinders peidinten. Roch ber Schifter ber Obertfaffen wie ber Sogen immer noch mit Luft geniehen können, nicht allein was einer können Kindheitserinnerung willen, sondern auch wegen ihres fünstlerischen und fulturgeschichtlichen

Dornfteiten, 6. Oft. (Bon ber Rebenbahn Dornftetten-Bfalggrafenweiler.) 3m berfloffenen Biertelfahr Juli Cept. muibe forigefahren, neitere Erb und gelemaffen bon ben Babneinidnitten in ben Gewanden "Dochgericht" und "Gichenader" nach ber Bahnauffallung im Buber" ju fordern, fo bag ber bartige Damm icon eine ansehnliche Sobe und Breite erreicht hat. Bon ben im gangen gu forbernben 75 000 cbm Erbmaffen werben jest 15 000-20 000 cbm erledigt fein, probon 12 000-15 000 cbm Fels. Bon eima 4 m Tiefe unter ber Erboberfläche an muffen alle Relamaffen guerft burd Sprengiduffe aufgelodert werben, um dann auf Kastenwagen verladen und mittels zweier Berzollokomotiven in die Juberauffüllung gebracht zu werben. Im ersten Ginschnitt von Dornstetten an wird bies baburch bewertstelligt, daß die Seladenen Bagen von Jand obne Lotomotive im Befall gur Rippe im Buber gebremft und leer von ber Lotomotive jum Ginichnitt gurudgebracht werben; im zweiten Ginfchnitt jedoch muß der Ab und Aufftieg ber Erbivagen bom Ginfchnitt ger Auffüllung und umgefehrt fiber bie Staatsfirage meg megen ber gioBen Steigungen mit ber Lotomotive erfolgen. Da biefer lestgevannte Lofomotivbetrieb erft bor einigen Tagen eingerichtet wurde, und eine betrachtliche Steigerung ber Felsarbeiten zu erwarten ift, fo batf bei gunftiger Bitterung, eima bis Dat 1920 bie Fertigstellung ber in Angriff genommenen Arbeiten angenommen werben. Bei Befichtigung bes Arbeitsworgenge bat man ben Ginbrud, bag bie meift ungeichulten Arbeiter fich gut in die ungewohnten Arbeiten bereinoefunden haben und bag bie Arbeiten ber einzelnen Banabidnitte und kott abwideln. Im "Zuber" wurde zur Ableitung bes Talwaffers, das zur Zeit der Schneeschmelze nicht unbe-beutend sein soll, ein etwa 65 m langer, 1,20 m hober Burchlaß sertig beiwriert, der fünftig von der 22 m hoben Babnauffüllung überbedt wirb. Wegen bes zu erwartenben gewaltigen Drud's ber über bem Banwert lagernben Erbmaffen ungte beim Betonieren mit aller Sorgialtigfeitzu Werte gegangen werben, um bie verlangte Drudfeffigfeit bes Betons an erreicher. Bur Sicherung bes Durchlaffes gegen Beichabigungen wird berfelbe gegenwartig, foweit er aus ber Erbe heraus. root, mit einer i in ffarfen Steinbeigung ummantelt. Die Rebeiten jum Aufchluß ber Rebenbahn an bie Sauptbahn in bem tiefen Bahneinfdnitt wefillich Dornfteiten tonnten, fo bringend eine Berbindung ber Rebenbahn mit ber hauptbabn gum Berbringen bon Bauftoffen und Geraten gewünscht mirb, bis jest noch nicht in Angriff genommen werben, ba erft ein Erfan far ben fünftig abgefanittenen Biginalmeg amifchen Dornftetten und Hach bergestellt werben ung Burgeit fratifinbenbe Berbandiungen zwifchen ben an biefer Frage beteiligten Dientiftellen laffen ben Schlug gu, baß biefer neue Erfatweg auf die andere Seite (Subfeite) ber Babn Dornftetten-Freutenstadt wie ber bisherige 2Beg gu Riegen Tommt.

(-) Stuttgart, 7. Oft. (Die Roblennot.) Rad einer Mitteilung bes ftobtijden Rohlenamts bat ber Meichstohfentommiffar bas urfprfinglich festgefeste Do-natefontiment ber Stadt von 179375 Tonnen für Dat. bis Juli um 15 Brogent und für Anguft um 16 Brogent gefürgt. Die gugejagten Rohlenmengen find aber nur ju geringen Teilen bier eingetroffen; fo fehlen für Juni noch 40 Brozent. Todurch wird es erichwert, jedem Saushaft auch die nur guftebenbe Rate bon 7 Beninern auguteifen. In Stuttgart gibt es gurgeit noch 25 000 Familien, die fiberhaupt noch nicht mit Robten beliefert

(4 Stuttgart, 7. Oft. (Beichaffungegulage.) Die Borlage über Die einmalige Beichaffungsgulage on bie Beamten und Stootsarbeiter ift gestern dem Landfog migegangen.

(e) Manlbronn, 7. Dit (Befigwechiel.) Ter Schenelbergiof wurde um 270 000 Dit, an einen Raris. ruber Fobrifanten vertauft. Der bisberige Befiper bes Sofes bat die Mostermühle um nur 70 000 Mt. gefauft.
(4) Großingereheim, OM. Besigheim, 7. Oftober.
(Schöner Extrag.) Die Gemeinde hat hener 40 500 Mart für bas Gemeindeobit vereinnahmt.

( Menenbileg. 7. Dit. (Crwifcht.) In Eulingen bei Bloribeim wurden im letten Sommer etwa 40 000 Mart in Taufendmartideinen, und Rriegsanleihen geftoblen. Der biefigen Lanbjagermannichaft ift es mun gelnugen, Die Tater in ber Berfon bes Solyhaners Rauf Di aft von Sofen mit feinen brei Cobnen ju ermitteln nub an das Amtsgericht einmliefern.

Fat.) Dier wurde in ber Racht vom 3./4. Oftober bie lebige 22jubrige Lena Roth in ihrem Bette erfdwiffen. Gie wohnte bei ihrem lebigen 25 Jahre alten Bruber Josef, ber fich bemmächft verheiraten wollte. Diefer murbe auch balb nach Befonnnverben der Tat verhaftet. Er ftarb nach lutger Zeit im Untersuchungsgefangnis un Bergittungsericheinungen. 3m Senboben bat man einen Revolver gefunden.

(-) Rottweil, 7. Oft. (Ratholifentag.) Bu bem am 26. Oft. bier ftattfindenben Ratholifentag bat Bifchof Dr. v. Reppler fein Ericheinen jugelagt. Er wird ein Bontifisalanit baiten und am Racomittag in ber

Berfammlung iprechen. auf bemt Souberg.) Burgeit befinden fich im Durdmangelager Benberg nur noch etwa 600 Dann. In ber Bett bom 21. bis 30. September haben 3392 Mann

bas Durchgang flager Benberg passiert. Ludwig bat fich nach furgem Besuch bei seiner Tochter in Sigmaringen geftern wieber nach ber Ganveig garadbegeben.

Berbit amrichten.

Im Bottwartal hat bie Frühlese am 6. Oft. begonnen. Die Sauptleje burfte fich anschliegen. Qualitat und Quantitat befriedigend. - In einer Berfammlung ber Ortsvorsteher der Weinbaugemeinden bes Babergaus wurde beichloffen, die Leje jo auszuschreiben, baß nadhte Boche Beinmoft gefaht werben tann .. - In Lauffen a. R. foll ju 1300 Mt. und Steuer (200 MI. : m perfaufen bie Abficht besteben.

### Vermischtes.

Wilson geistesgestört. Die leuten Meldungen aus Washington lassen gar beinen Iweisel mehr übrig, daß bei Wilson Geistesgestörtheit mit sonderbaren Wahnvorstellungen zum Ausbruch gehommen ist. Die Krankheit steckte offendar schon lange in ihm, ehe sie sich in einem nölligen Jusammenbruch auch der körperlichen Kräfte äußerte. Schwere Berdunungsstörungen besichtungen den Zerfall.

Der Dieb in der Trube. Alls kürzlich in einem Dörflein der Deibenheimer Alb eine Baurin ihre Vorratslammer betrat, demerkte sie, daß ihre Trube offen stand. Sie erschammer betrat, demerkte sie, daß ihre Trube offen stand. Sie erschammer betrat, demerkte sie, daß ihre Trube offen stand. Sie erschammer betrat, demerkte sie, die Sie ihren Menschan dern itegen sah. Sie erschammer der noch der Trube rasch zussallen zu lassen, so daß der ungebetene Gast eingeschlossen war. Sinige handseste Männer der Anabarichen betreiten ihn aus seiner Gefangenschast und verahreichten ihn zum Abschled einen gehörigen Benkzettel. Der freche Eindeingling hatte unz zuwar in einem nahen Dorfe einen Gebbiedstahl ausgeschhrt und sich hlerauf im Wirtsdaus bet einer Flasche Wein wohl sein lassen Der Schatz im Stelzsus, In dem er 10000 Alk. Vargeld den Damburg bergebracht hatte, des boet von Eindrechern gestohien war. Im ganzen waren 15000 Alk. erdentet, die restitieben 3000 Min. waren in gleichfalls ausgesundenen Brillant-

reftlichen 5000 Dib. maren in gleichfalls aufgefundenen Brillant-

Strell der Tolengenber. Die Totengenber in Dresben beidloffen, an ben Conntagen beine Beerdigungsarbeiten

mehr vorzunehmen,

Ilegerunglick. Die baverlichen Rumpler-Werke; die bemnächst den Luftverkehr nach Kom und Stockholm aufnehmen wotten, veranstalteten am 6. Oktober auf ihrem Fluggelähme in Aug so urg zugunsten des deutschen Boltsbundes für Kriegsund Ivollgesangene ein großes Schau und Kreissliegen mit einer großen Anzaht ihrer Blatwinen, auch der erfolgreichste Kampfslieger Oberteutnant il der und Oberteutnant Reim nahm tell. Die Beranstaltung nahm leider einen trazischen Ausgang. Der 22 Jahre alte Fluzzugsscherr Flütlicher, der vorber einen tadellosen Fallschimserung genacht hatte, tileg nochmals in die Höhlich rutichte die Rasistine seinellederen genacht aus ab Aleber Höhlich rutichte die Rasistine seinelleder nach fiel aus ab Meter Höhlich rutichte die Rasistine seinellederengabins. Der Benzinmehr vorgunehmen, Bobe in einen Holgschuppen bes Bulbermagabins. Der Bengin-fank explodierte und eine bobe Stokifamme jeste ben Bau in Beand. Später fand man den völlig verbrannten Leichnam bes verungludten Fliegers neben ben Reften bes Fluggengs vor.

einer Cellfürung bes Reichs inangminifieriums find in ben Idlen, in beneu ein Abgabepflichtiger Kriegsanleiheftlicke, Die er infolge in denen ein Abgabepflichtiger Kriegsanleibestlicke, die er insolge einer Jelchnung erhalten hat, lediglich in andere Stücke z. B. mit anderen Rennwert oder mit anderem Instetmin umgetaulicht hat, dei der Ansführung der Hauptsteuergesehte diese gleichfalls anzunehmen. Unter Umtausch sind dieseligen Bertröge zu verfiehen, dei denen semand Schuldverschreibungen und Schaltwerschreibungen und Schaltwerschreibungen und Schaltwerschreibungen und Schaltwerschreibungen und Schaltwerschreibungen der Kriegsanleibe den seichen Rennwert und denselben Instetmin ausweit. Auch den aleichen Rennwert und denselben Instetmin ausweit. Auch den Austausschlieben Schaltwerschreiben gegen eine Schaltwerschreibung oder Schaltwerschreiben gegen eine Schaltwerschreibung oder Schaltwerschreiben aus verduen. Austanim einer Schaldbuchjorderung gegen eine Schuldberichten ung ober Schaharweifung ift unter den Umtausch zu rechnen. Die vorstedenden Aussührungen beziehen sich auf die Kriegsabgade vom Bermögenazuwachs, auf außerordenliche Kriegsabgaden sier das Rechnungsjahr 1919, sowie auf das Reichanotopfer, Ferner dat des Anichswirtschaftseninsterium dei einem Umtausch selbstgezeichneter Kriegsanteihenücke die neuen Stücke angenommen werden, wenn der Käufer durch eine eidesstatliche Beescherung der beitressenden Bank den Nachweis liefert, daß die neuen Stücke mit seiner Zeichnung in unmittelbaren Infammenhang fteben.

## Legte Nachrichten.

BEB. Ronigeberg t. B., 7. Oft. Rad einer tele-graphifden Meldurg ans Mitau bom 6, 10. ift boit bon Mojor Bifchoff an Die Solbaten ber Gifernen Division ein Aufruf ergangen, in bem es heifit : "Wir wollen bas bon und und tur von und eroberte Land unter ruffifche Flagge ftellen. Wir wollen ben Ruffen helfen, ihre heimat bon ber Beifel ber Menichheit gu befreien. Ihr mißt, baß ich beutich bin und beutich bleibe bis gum legten Bluts. tropfen. So werdet Ihr mir glauben, baß Ihr auch auf biefem Wege unbebentlich folgen tonnt, baß ich auch hier für Deutschland arbeiten mill, indent ich unferen Freunden belte. Un ber Seite bes Roips ben Braf Reller wollen wir nufer Recht verteibigen und wenn es fein muß, noch einmal erfampfen. Wird bie Entente und auch noch baran bin-bern, fo zeigt bas nur zu beutilch ihre mahre Gefinnung. Ihre Drohung gegen uns ift nur ein Borwand, um bas bentiche wolf gu treffen. Darum bleibt feft, Solbaten ber Gifernen Dibifion. Wenn ber Englander Letten und Eftben auf und hest, dann wollen wir zeigen, bag wir unferen Ramen mit Recht tragen,

Dierzu wirb von zuständiger Steffe bemerft : Auch aus biefer Rundgebung fpricht bie völlige Berfennung ber Lage und ber Rrafteverhaltniffe wie aus bem Mufruf ber baltifchen Führer. Besonders frag tritt aus den Ausführungen berpor, wie ftart fich im Baltifum bas Banbenführerwefen auf eigene Fauft ansgebildet bat, welche bas bireftefte Gegenteil folbatifder Disublin ift. Dag ber Major Bifcoff die Ententenote leichtstunig als leere Drohung bezeichnet, ohne aus bem lexten Jahre gelernt zu haben, wie lebensgefährlich für das bentiche Bolt solche Drohungen find, zeigt die erschreckenbe Urreilslosigkeit dieler fleinen Soldnerführer, die in die Bolitik eines großen Bolkes bineinpfuichen. Daß eine rechtsftebenbe Beitung eine biefer Rundgebungen der Auflehnung mit ber fleberichtift berfieht "Die Balten-Rampfer halten Stand" muß als Bestärfung ber irre geleiteten Truppen aufs icharifte verurteilt werben. BEB. Berfalles, 8. Oft. Wie ber "Temps" mit-

teilt, hat ber. Sinferrat Die Deutsche Rote betreffend fo-

fortige Raumung der baltifden Provingen für ungeuligend befunden. Gie fiebe in Biberipruch mit ben Radrichten, Die er aus Rutland und Litauen erhielt. Marichall Foch wurde beauftragt, eine Artwort auf bie beutiche Rote borgubereifen. Die in ber erften Rote im Falle der Richtaussuhrung vorgesehenen Magnahmen sollen aufricht erhalten und effektiv werben, vamer lich was die Einfielung ber Rahrungs- und Robstoffzusuhr betrifft. In ber heutigen Stung soll auch in fetreff ber lieberwachungafon miffior, Die Die bentiche Regierung borgeichlagen bat, entichieben merben.

Der Minifterrat beidloß, ber Rammer einen Gefebent-wurf zu unterbreiten, burch ben die gesetzgebenbe Gewalt ber Rommer am 7. Des zu Enbe geht. Die Reuwahlen follen flatifinden für bie Rammer am 16. Rob., für bie Punitipaliate om 23. und 30. Rov., für die Burgermeifter und Senatoren Delegierten am 7. Des., für bie General-und Arrondiffementsrate am 14. und 21. Des. unt fur ben Senat enblich am 11. Jan. 1920. Die Babl bes Brafibenten ber Republit wird nicht am 17. Jan., fonbern erft

am 2. Februar fattftuben. E.R. Ges f, 7. Oft. Wie in hiefigen Kreifen verlautet, fieben die frangöfilden Kommerbebotten über die ungenügende Beschränfung ber militärischen Machtmittel Deutschlands in engem Zusammenhang mit ber Rote bes
Berbandes an Deutschland über die Räumung des Baltitums. Bon unterrichteter Seite mirb behauptet, bag bie Forberung, bas Baltitum fofort gu raumen, nur ben Bormand für das Berlangen ber völligen Gnimaffnung Dentichlands abgebe. Die Furcht Frantreichs bor einer militarifden Budererftarfung Dentschlande bestebe unverminbert fort und fei burch bie legten Rammerbebatten noch

232B. Chriftiania, 8. Oft. Das Grgebuls ber Abfrimmung über bas abfolute Alfoholverbot, bas bis gestern Abend 9. Uhr vorlag, zeigt, daß 396 589 mit Ja und 272 641 mit Rein gestimmt baber. In Christiania haben 18 542 mit Ja und 69 977 mit Rein gestimmt.

verftarft worben.

BEB. Bertin, 8. Oft. Dem Berl. Bolafang. gufolge wurden burch ein Großfener in Zwofchie bei Blauen acht große Scheunen mit Gratevoriaten, Dafdinen und Adergeraten eingestichert. Der Schaben belauft fic auf rund eine Dillion Mait. Es wirb Branbftiftung vermutet.

2029. Gffen, 7. Oft. Die Bertehrslage im Ruftrevier erfuhr in ber bergangenen Woche eine allgemeine uritere Berichlechterung. Die Bagengefiellung ging wert-täglich auf 12 200 himmier, mabrend bie Feblziffer auf 12 200 ftieg. Die Ripperleiftung erfuhr einen Rudgang bon 15 500 auf 14 000 Tonnen ber Ilmidlag ber Rheingeden von 23 400 auf 17 200 Tonnen täglich.

BEB. Munden, 7. Oft. Rach hierher gelangten Rachrichten foll in Wien ber Münchener Romuneniftenführer Dag Beuten pon gibei BBiener Boligeibeamten verhaftet worben fein. Der Berhaftete foll auch bereits gugeftanben haber, bag er ber Befuchte ift.

2BTB. Berlin, 7. Oft. Gefangenen aus England. Der Dampfer Oro'aba ift mit 497 Gefangenen aus Darwich beute Morgen in Wibelmehaben eingetroffen. Dampfer Bagbab trifft, aus Remcafile fommenb, mit 692 Unteroffizieren und Dannicaften am 8. Ottbr. pormittags tm Brewerhaven ein. Der Tampfer Mellita trifft mit 866 Befangenen, von der Infel Jerfen tommend, am 8. Offer.

29EB. Berlin, S. Oft. Bur beidleuntgten Raumung bes Baltifums erfahrt die "Dentiche Allgemeine Beitung", baf General b. b. Goly auf die Truppen burchaus im Sinne ber Befolgung ber Befehle bes Reichswehrminifters wirfte. Der besonnene Teil ber Truppen und gerade biejenigen Formationen, die fic am tüchtigften bewährten, feien gur Deimfebr geneigt.

BEB. Berlin, 8. Oft. In Leipzig murben Dagbangen, die ber Militarbehorbe befannt geworben waren.

BEB. Berfailles, 7. Ott. Die Parifer Morgenpreffe veröffentlicht eine Depeiche aus Baltington bie melbet, Gugland, Franfreich und Belgien batten nunmehr ber Friebens-loufereng bie Bife ber Deutschen übermittelt, bie nach ben Befilmmungen bes Friedensbertrages wegen Bergeben gegen bas Bollerrecht ober bas Rriegsrecht ausgellefert werden follen. Raifer Bilbelm fet nicht auf ber Bifte.

BEB. Berlin, 7. Oft. Der Reichsverfehrentniffer bat ben muttembergifden Stoatsrat und Brafibenten ber württembergiiden Generalbireftion ber Gifenbahnen, Giteler, mit ber Wahrnehmung ber Gefcafte eines Unterfantsgleichzeitig bis jur gelestichen Rufbetung bes Reichsetten-babnautes und bes Reichsaute fur bie Bermaltung ber Reichseffenbahren mit ber Bahrnehmung ber Gefcafte bes Brafibenten bes Reichseifenbahramtes und mit feiner Bertretung als Chef bes Reichsamts für bie Bermaltung ber Reichseifenbahnen beauttragt.

Mutmagliches Wetter.

ilnter bem Ginflug bes Sochbruds ift für Donner ben und Freitag Fortiegung bes trodenen, tagsüber mitlen Wetters zu erwarten.

Drud und Berlag ber E. Riefer'ichen Buchbruderet, Altenfiels Bar bie Schriftleitung verantwortlicht, Lubmig Lant.



Rachften Countag, ben 12. be. Mts. radt bie

# Gefamt=Feuerwehr

jur Sching-liebung aus.

Antreten punttlich 8 Uhr vormittage. Bolljabliges Ericheinen wird erwartet. Den 8. Det. 1919.

Das Rommando.

Altenfteig. Dorf.



Samstag, ben 11. bs. Mts. nachm. 2 Uhr auf biefigem Rathans wieber Friebenoware fowie aus Gemeinbemalb Engwalb

# Raummeter Brennholz

jum Bertauf. Liebhaber find eingelaben.

Den 8. Oftober 1919.

Gemeinberat.

# Gewerbebank Nagold

e. G. m. b. H.

Fernsprecher Nr. 26. Postscheckkonto No. 402.

Gemäss Beschluss der Bankverwaltung werden für die bei uns von Nichtmitgliedern eingezahlten Spareinlagen ab 1. Oktober 1919 bis auf Weiteres nachstehende Zinssäße vergütet

- 3 1. 3 1/2 wenn das Kapital mit dreimonatl. Kündigung angelegt ist.
- 2. 3°/4°/6 wenn das Kapital mit sechsmonatl. Kündigung angelegt ist.

Für die Verzinsung von Spareinlagen von Mitgliedern bleiben die von uns unterm 11. März 1919 bekanntgemachten Zinssätze un veränder t in Kraft.

Nagold, den 6. Okt. 1919.

Der Vorstand:

Dolmetsch Lenz

<u>ച</u>րուսաատատարաարաարաարա

W.Rieker'sche Buchdruckerei L. Lauk, Altensteig.

# Leistungsfähige Druckerei für Druckarbeiten jeder Art ineinfacher und feiner Ausführung zu mässigen Preisen. Grosses modernes Schriftmaterial.

Altenfteig.

Bur Schlackensteinfabrikation können zwei hiezu geeignete

sosort eintreten bei

G. Schneider am Bahnhof.

Den

# Alee-Ertrag

von ca. 1/2 Morgen im Selle gibt ab ber Obige.

# Haarwaffer und Haaröl

Toilettenfeife

# Sawarzwald - Drogerie

- Telefon 41 --Mitenfleig.

füchser, Marder, Iltis, Birich, Reh. Dachs, Baifen, Bafen, Ranin, Raten u. Maulwurf felle fauft gu ben bochften Tages . preifen

Rarl Walz, Rürfchner.

hat abjugeben gegen Strob. Bu erfr. b. b. Gefchafisft. b. BI.

Grömbach.

Eine ichmere, etwas aftere



391/2 Bochen trachtig, sowie ein chones

fest bem Bertauf aus

Chriftian Brog, Sandlung.

Grombad.



Ruh Ralb

fest bem Bertauf aus

Abam Fren. g. E.

Eine gebrauchte, aber guterhaltene

boppelreibig, mirb gu taufen ge-

Angebote an bie Erpb. bs. 281.

Altenfteig, ben 6. Dtt. 1919

# Codes: Unzeige.



Teilnehmenden Freunden und Befannten machen wir bie ichmergliche Mitteilung, bag unfere liebe, unoergefiliche Mutter, Groß- und Schwie

# Ratharine Klen, Witwe

geb. Ben im 80. Lebensjahr Montag Abend 51/2 Uhr fanft in bem Berrn entichlafen ift.

Die trauernben Binterbliebenen

ber Schwiegeriohn :

Sakob Segel, Lokomotivführer mit Frau Anna geb. Rlen und Rinber.

# Favorit=Moden= Album

für Serbft und Winter

- Breis Mart 1.50 -

ift gu haben in ber

W. Rieker'schen Buchhandlung Altenfteig.

Bon ber Firma Junghaus & Ariegestorte Sebel. fingen murbe mir eine Bertaufeftelle für

aum Serausschiehen von Stockholz übertragen und empfehle ich mein Lager gu Driginalpreifen

bei Bebarf beftens Hans Hammann, Neubulach Telefon Rr. 3.

# Schaf-Woll

gereinigt und ungereinigt, auch Die tienfte Latinian Breifen. Rarte genügt, tomme nach auswarts.

Biller. Mürnberg Gartenftr. 5 Telefon 8935

Mitenfteig.

Schte prima

find wieder eingetroffen und empfehle folche ju 11 2011. und 8 2011.

> C. 2B. Lug Rachfolger Frig Bühler je.

> > Brima

Dbigem.



garantiert 2 2tr. Milch gebenb, bat au vertaufen

Friebrich Brog, Spielberg

# **Fußschweiß**

ift distilic, naffe Füße, weiche hant und Bundlaufen, serftört teure Strümpf und Schub und verdreitet fürcht, übl. Geruch. Drum fort damit! Samitas-Fusuwasser verdindert jede Schweißbillich, trockn., wärmt, konfern, Strümpf u. Fußfohl, uift eine Wohltat u. Grödung f. Jedermann. 1 Flasche 4.90, 3 Flaschen 12.— Wart. | Sanitas Berlag | Deibelberg. | 116.

